

Kommunale SDG-Bestandsaufnahme



Oestrich-Winkel

IMPRESSUM

Herausgeber/ Copyright

Stadt Oestrich-Winkel
Paul-Gerhardt-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel
www.oestrich-winkel.de
info@oestrich-winkel.de

Ansprechpersonen

Jennifer Höltge
Klimaschutzmanagerin
www.oestrich-winkel.de/wirtschaft-stadtentwicklung/nachhaltigkeit/
jennifer.hoeltge@oestrich-winkel.de

Projektleitung „Global Nachhaltige Kommune Hessen“

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global | Alina Bhatti

SKEW – Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global

Friedrich-Ebert-Allee 40 | 53113 Bonn
www.service-eine-welt.de | info@service-eine-welt.de

Bearbeitung

Jennifer Höltge, Stadt Oestrich-Winkel
in Zusammenarbeit mit IfLS Beratung und Projekte GmbH

Titelbild

© Oestrich-Winkel

Gestaltung

dermats – Grafik- und Mediendesign

Die vorliegende SDG-Bestandsaufnahme Oestrich-Winkels stellt das Ergebnis der Teilnahme am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ dar, ein Projekt der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global (EG) mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Oestrich-Winkel verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Oestrich-Winkel 2024

Vorwort

Liebe Oestrich-Winkelerinnen, liebe Oestrich-Winkeler,



im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet und damit 17 globale Nachhaltigkeitsziele für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft, mit dem weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglicht und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahrt werden.

„Global denken – lokal handeln“ – nach dieser Devise sind auch wir als Kommunen vor Ort gefragt, um die globalen Nachhaltigkeitsziele umzusetzen. Dieser Verantwortung bewusst hat Oestrich-Winkel mit dieser Bestandsaufnahme, unterstützt durch das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ in Kooperation mit der Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen im hessischen Umweltministerium, den ersten Schritt getan, das Thema Nachhaltigkeit strukturiert anzugehen und in das alltägliche Verwaltungshandeln über verschiedene Fachbereiche der Verwaltung, der Eigenbetriebe und Bildungseinrichtungen hinweg im Sinne einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie zu integrieren. Damit leisten wir auch in unserem Verantwortungsbereich einen wichtigen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit in unserem täglichen Handeln.

Die Analyse zeigt auf, dass Oestrich-Winkel schon viele nachhaltige Projekte umsetzt, vor allem im Bereich Klimaschutz und im Bereich Soziales. Aber sie zeigt auch auf, wo wir noch besser werden können.

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen im Bereich Nachhaltigkeit auf und freuen uns über Ihre Rückmeldung an info@oestrich-winkel.de.

Viel Spaß beim Lesen der Lektüre



Carsten Sinß

Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1	Nachhaltigkeit – global, regional, lokal	6
1.1	Die Agenda 2030 und der Auftrag an die deutschen Kommunen	7
1.2	Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie	8
1.3	Nachhaltigkeitsstrategie in Hessen	9
1.4	Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“	11
2	Einführung.....	12
2.1	Kurzportrait der Kommune.....	13
2.2	Vorgehen zur Erstellung einer Bestandsaufnahme	14
3	SDG-Bestandserfassung nach Handlungsfeld	15
3.1	Nachhaltige Verwaltung	16
3.1.1	Nachhaltige Beschaffung	16
3.1.2	Nachhaltige Vergabe.....	16
3.1.3	Familienfreundlichkeit	16
3.1.4	Ressourcenschutz	17
3.1.5	Geschlechtergleichheit	17
3.1.6	Weitere Themen nach kommunalen Aktivitäten	17
3.2	Klimaschutz und Energie.....	19
3.3	Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung	21
3.4	Nachhaltige Mobilität	23
3.5	Lebenslanges Lernen	25

3.6	Soziale Gerechtigkeit und Zukunftsfähige Gesellschaft	26
3.7	Wohnen und nachhaltige Quartiere	28
3.8	Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften	28
3.9	Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben	32
3.10	Globale Verantwortung und Eine Welt	34
4	SWOT-Analyse und Empfehlungen.....	35
4.1	SWOT-Zusammenfassung	36
4.2	Handlungsempfehlungen.....	37
5	Abkürzungsverzeichnis.....	39
6	Anhang.....	40
6.1	Zuordnung der Handlungsfelder zu den SDGs und den hessischen Nachhaltigkeitszielen.....	41
6.2	SWOT-Tabellen	43
6.2.1	Nachhaltige Verwaltung	43
6.2.2	Klimaschutz und Energie	43
6.2.3	Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung.....	44
6.2.4	Nachhaltige Mobilität	45
6.2.5	Lebenslanges Lernen	46
6.2.6	Soziale Gerechtigkeit und Zukunftsfähige Gesellschaft.....	46
6.2.7	Wohnen und nachhaltige Quartiere.....	47
6.2.8	Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften	48
6.2.9	Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben	48
6.2.10	Globale Verantwortung und Eine Welt.....	49

1 Nachhaltigkeit – global, regional, lokal



1.1 Die Agenda 2030 und der Auftrag an die deutschen Kommunen

Immer mehr Kommunen setzen sich für eine globale, nachhaltige Entwicklung ein. Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global (EG) unterstützt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) deutsche Städte, Gemeinden und Landkreise bei der strategischen Verankerung der Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs).

Auf der Vollversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 in New York wurden mit der Agenda 2030 17 globale Nachhaltigkeitsziele (SDGs) für die nachhaltige Entwicklung beschlossen. Zusammen mit ihren 169 Unterzielen verzahnen sie die ökonomische, ökologische und soziale Dimension von Nachhaltigkeit. Im Hinblick auf die Umsetzung der Agenda 2030 und der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie kommt der kommunalen Ebene eine besondere Rolle zu, denn nahezu alle der 17 SDGs stehen im direkten oder indirekten Zusammenhang mit den Aufgaben einer Kommune.



Developed in collaboration with TROLLBÄCK + COMPANY | Thut@trollbaeck.com | +49 212 529 1010
For queries on usage, contact: gds@engagement.org | Non-official translation made by UNICEF Germany (September 2015)

Abbildung 1: Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung | © United Nations

Um aktuellen Herausforderungen zu begegnen, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln, die Widerstandsfähigkeit zu steigern und kommunale Aufgaben nachhaltig zu gestalten, richten die Kommunen ihre Planungen und ihr Handeln zunehmend an den Prinzipien der Nachhaltigkeit aus. Folglich sind Kommunen zentrale Akteure bei der Verwirklichung der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung.

Sie verfügen über Fähigkeiten und Kompetenzen, um nationale Bemühungen zu unterstützen und auf lokaler Ebene voranzubringen. Besonders vor dem Hintergrund, dass bis 2050 etwa 80 Prozent der Menschen weltweit in Städten und Gemeinden leben werden, kommt diesen eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung und Verankerung der SDGs in Politik und Gesellschaft zu. Das Zusammenwirken von

Kommunalverwaltung und -politik mit der Bürgerschaft und der Wirtschaft untermauert diese Schlüsselfunktion bei der Transformation zur kommunalen Nachhaltigkeit.

Die Kommunen nehmen eine Vorbildfunktion bei der Frage ein, wie Nachhaltigkeit in die Praxis integriert und folglich gelebt werden kann. Die Möglichkeiten zur Umsetzung sind dabei sehr vielfältig und reichen von einer nachhaltigen Beschaffung bis zur Nutzung erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden. So leisten sie wertvolle Beiträge zur Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards weltweit.

Zudem schaffen Kommunen wichtige Räume für ein selbstorganisiertes Engagement der Bürger:innen und ihre ehrenamtlichen Initiativen. Die Kommunen arbeiten bürgernah und schaffen eine Grundlage für die Akzeptanz der nachhaltigen Entwicklung und die lokale Umsetzung globaler Herausforderungen. Denn eine global nachhaltige Entwicklung beginnt vor Ort.

1.2 Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Die Bundesregierung legte bereits 2002 im Rahmen des Weltgipfels der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg die erste nationale Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland vor. Sie kam damit einer auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro formulierten Aufforderung nach, Nachhaltigkeitsstrategien auf nationaler Ebene zu entwickeln. Seit 2004 wird die Nachhaltigkeitsstrategie in Form von Fortschrittsberichten alle vier Jahre regelmäßig fortgeschrieben. Alle zwei Jahre dokumentieren zudem Indikatorberichte des Statistischen Bundesamtes die Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

2017 verabschiedete die Bundesregierung vor dem Hintergrund der nationalen Umsetzung der globalen Agenda 2030 eine umfassend überarbeitete Neuauflage mit dem Titel „Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie“ (DNS), deren Fortschreibung am 10. März 2021 veröffentlicht wurde.

Mit der DNS hat die Bundesregierung die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 als zentrales Strukturelement für die Nachhaltigkeitsstrategie auf der Bundesebene eingeführt. Kern der DNS ist ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das Ziele mit Zeitrahmen zur Erfüllung, Indikatoren für ein kontinuierliches Monitoring, Regelungen zur Steuerung sowie Festlegungen zur institutionellen Ausgestaltung beinhaltet. Die DNS zielt auf eine wirtschaftlich leistungsfähige, sozial ausgewogene und ökologisch verträgliche Entwicklung ab. Die Bundesregierung wird die Arbeiten an der Nachhaltigkeitsstrategie und ihrer Umsetzung fortführen und dabei alle relevanten gesellschaftlichen Akteur:innen beteiligen. Eine vollständige Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ist turnusgemäß für 2023/2024 vorgesehen. Sie ist ein „lebendes Dokument“, das die Bundesregierung kontinuierlich weiterentwickelt und überprüft sowie an sich ändernde Rahmenbedingungen anpasst.

1.3 Nachhaltigkeitsstrategie in Hessen

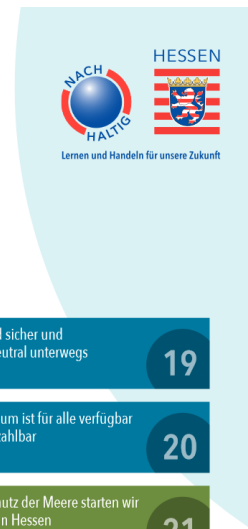
Die Hessische Landesregierung hat im Jahr 2008 die Hessische Nachhaltigkeitsstrategie ins Leben gerufen und schreibt diese seitdem kontinuierlich fort. Unter dem Leitmotto „Hessen nachhaltig — Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ ist die Strategie mittlerweile fest in Hessen verankert. Das Prinzip der Nachhaltigkeit wird in allen Entscheidungen und Handlungen von Politik und Verwaltung, in Stadt und Land berücksichtigt; so steht es seit 2018 in Artikel 26c der Hessischen Landesverfassung:

„Der Staat, die Gemeinden und Gemeindeverbände berücksichtigen bei ihrem Handeln das Prinzip der Nachhaltigkeit, um die Interessen künftiger Generationen zu wahren.“

Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten und des Umweltministers tagt einmal im Jahr das Hessische Bündnis für Nachhaltigkeit (HBN). Hier kommen Vertreter:innen von Fraktionen des Hessischen Landtags, der hessischen Ministerien, kommunalen Spitzenverbänden, Gewerkschaften, Unternehmerverbänden, Naturschutzverbänden sowie Stiftungen und Kirchen einmal im Jahr zusammen und entscheiden über Schwerpunkte und die inhaltliche Ausrichtung der Strategie. Im Hessischen Landwirtschafts- und Umweltministerium befindet sich zudem die Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Sie koordiniert die Aktivitäten, setzt Schwerpunkte, bringt Akteur:innen an einem Tisch zusammen, bündelt fachliche Expertise für den Prozess und informiert die Öffentlichkeit über ihre Aktivitäten auf der Website www.hessen-nachhaltig.de.

Das Leitbild sowie die Ziele und Indikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (siehe Abbildung), sind für ein gemeinsames Verständnis von nachhaltiger Entwicklung sehr wichtig. Die Indikatoren beschreiben den Ist-Zustand Hessens und machen Fortschritte nachvollziehbar. Im Zuge der Weiterentwicklung der Strategie wurden die bisher geltenden Ziele und Indikatoren überarbeitet, und zwar unter Berücksichtigung der Entwicklung von (Nachhaltigkeits-)Strategien auf Bundes-, europäischer und internationaler Ebene. Sie orientieren sich somit an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 sowie an den darauf aufbauenden Zielen und Indikatoren der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

Das Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen



Wir halten zusammen 01	Wir kaufen in allen Bereichen bewusst ein 07	Wir erhalten Wiesen und Wälder 13	Wir sind sicher und klimaneutral unterwegs 19
Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein 02	Lust am lebenslangen Lernen zeichnet uns aus 08	Unsere Landwirtschaft erfüllt vielfältige Aufgaben 14	Wohnraum ist für alle verfügbar und bezahlbar 20
Hessen ist bunt 03	Neugier zeichnet uns aus 09	Unser Boden ist fruchtbar 15	Den Schutz der Meere starten wir bereits in Hessen 21
Jede und jeder zählt 04	Wir sind online 10	Unser Grundwasser ist frisch und sauber 16	Auch über die Grenzen Hessens hinaus machen wir uns für nachhaltige Entwicklung stark 22
Alle Geschlechter sind gleichberechtigt 05	Wir wirtschaften nachhaltig 11	Wir schützen das Klima 17	
Wir fühlen uns wohl in unserer Haut 06	Wir schützen Tiere und Pflanzen 12	Wir suchen bestmögliche Wege für eine sozialverträgliche Energiewende 18	

Soziales | Bildung / Kultur | Wirtschaft | Umwelt

Das Leitbild ist eine Vision von Akteuren aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen für ein nachhaltiges, zukunftsfähiges Zusammenleben. Es greift die Zielindikatoren der Nachhaltigkeitsstrategie auf und überträgt die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf Hessen.

www.hessen-nachhaltig.de



Abbildung 2: Leitbild der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie |

Das Leitbild für die Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Jahr 2020 erarbeitet und beschreibt qualitativ und nachvollziehbar die Visionen und Werte für ein nachhaltiges Hessen. Es will durch positiv formulierte Zukunftsbilder das gemeinsame Ziel eines lebenswerten Hessens der Zukunft veranschaulichen und greifbar machen sowie Orientierung für die gemeinsame Arbeit bieten. Die im Leitbild enthaltenen 22 Leitsätze orientieren sich dabei an den SDGs und sind vier Leitbildbereichen zugeordnet: Umwelt, Wirtschaft, Bildung/Kultur und Soziales.

Die hessischen Kommunen spielen im Kontext Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. Mit dem Themenschwerpunkt „Nachhaltige Entwicklung in Kommunen“ sollen hessische Kommunen langfristig im Bereich der Nachhaltigkeit gestärkt werden. Entscheider:innen in Kommunen werden durch Plattformen zum Austausch unterstützt und erhalten umsetzungsorientierte Anregungen für Projekte, Aktionen sowie Maßnahmen.

1.4 Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ (GNK Hessen) ist ein Projekt der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Durch eine Zusammenarbeit der Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen mit der SKEW wurde mit diesem Vorhaben ein neues Angebot für Kommunen in Hessen geschaffen. Die primären Ziele des Projektes GNK Hessen bestehen darin, Bewusstsein für die globalen Auswirkungen kommunalen Handelns zu schaffen und die Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen strategisch im Verwaltungshandeln zu verankern.

In den Jahren 2022 und 2023 wurden bereits 13 hessische Kommunen dabei unterstützt, in einer engen Zusammenarbeit aus Verwaltung, Kommunalpolitik und anderen engagierten Akteur:innen kommunale Handlungsempfehlungen im Kontext der Agenda 2030 zu entwickeln. In einer zweiten Projektrunde erarbeiten nun bis Ende 2024 zehn weitere Kommunen eine Bestandsaufnahme zum Stand der Umsetzung der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort. Auf diese Weise erhalten die am Projekt beteiligten Kommunen einen Überblick über bereits bestehende Konzepte, Projekte, Strategien und Aktivitäten im Kontext der Agenda 2030, aber auch über Entwicklungspotenziale. Eine SDG-Bestandsaufnahme kann als Grundlage für die Erarbeitung eines Handlungsprogramms oder einer Nachhaltigkeitsstrategie dienen. Begleitet wird der Prozess 2024 durch die IfLS Beratung und Projekte GmbH, im Auftrag der SKEW.

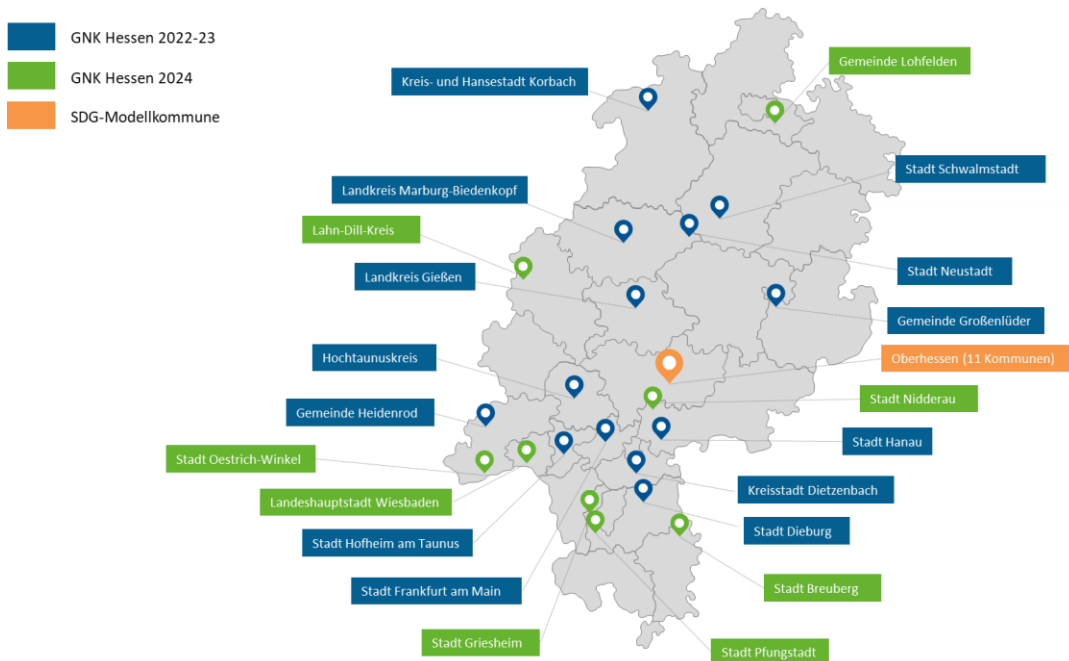


Abbildung 3: Global Nachhaltige Kommunen Hessen - Projektkommunen (Stand 2024)

2 Einführung



2.1 Kurzportrait der Kommune

Oestrich-Winkel liegt in Hessen in der Mitte des Rheingaus im Rheingau-Taunus-Kreis, etwa 20 km westlich der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden und 50 km westlich der Metropole Frankfurt, am Ufer des Rheins. Sie hat rund 12.000 Einwohner und eine Fläche von 59,51 km². Die Stadt wurde in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts aus den bekannten Weinorten Oestrich, Mittelheim, Winkel und Hallgarten gebildet und ist heute die größte Weinstadt Hessens. Aufgrund der Nähe zu den Rhein-Main-Zentren Wiesbaden und Frankfurt, ist Oestrich-Winkel ein aufstrebender Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort. Namhafte regionale, überregionale und international agierende Unternehmen, wie z.B. LCN / Wilde Cosmetics, BMI und Kisico, haben sich hier angesiedelt. Außerdem hat seit 1980 die EBS Universität für Wirtschaft und Recht ihren Sitz auf Schloss Reichartshausen.

Durch international bekannte Weingüter, die Oestrich-Winkel über den Rheingau hinweg bekannt gemacht haben, und die Landschaft, bietet Oestrich-Winkel über alle Stadtteile hinweg viele kulturelle Sehenswürdigkeiten, die zahlreiche Touristen in die Region locken. Zusätzlich besitzt die Stadt Oestrich-Winkel eine aktive Jugendarbeit mit außerschulischen Angeboten, zwei Grundschulen, Kindergärten, ein Mehrgenerationenhaus mit vielfältigen Angeboten, eine lebhafte Vereinslandschaft und zahlreiche Vernetzungen im sozialen und kulturellen Bereich. Dies macht Oestrich-Winkel zu einer attraktiven Kleinstadt über alle Generationen hinweg. Die Stadt hat elf Ämter: das Dezernat Bürgermeister und Erster Stadtrat, der Fachbereich Ordnung, Zentrales, Soziales, Bauen, Interne Dienste, Finanzen und Bürgerdienste, die Personalstelle und Eigenbetriebe. Die Stadt Oestrich-Winkel betreibt als Eigenbetrieb die Stadtwerke, die die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung verwalten.

2.2 Vorgehen zur Erstellung einer Bestandsaufnahme

Im Jahr 2024 wurde die Stadt Oestrich-Winkel, mit 9 anderen Kommunen in Hessen, ausgewählt, um Teil des Projektes Global Nachhaltige Kommune Hessen zu sein. Ziel aller zehn teilnehmenden Kommunen war es eine Bestandsaufnahme nachhaltiger Aktivitäten durchzuführen.

Als Orientierungs- und Anwendungshilfe im Bestandsaufnahmeprozess wurde sich an zehn Handlungsfeldern orientiert. Diese Handlungsfelder sollen das Themen- und Handlungsspektrum nachhaltiger Kommunalentwicklung aufzeigen und deutlich machen, wo Kommunen aktiv werden können. Diese vordefinierten Handlungsfelder sind somit an bestehende Strukturen und Prozesse auf internationaler, Bundes- und Landesebene angelehnt und bereits in GNK-Projekten anderer Bundesländer erprobt worden. Dabei stellen sie eine Synthese aus den Zielen der Agenda 2030 und kommunalen Kompetenzbereichen dar, die sich oftmals auch in den Zuständigkeiten der politischen Ausschüsse in den Kommunen widerspiegeln. Auch die GNK-Kommunen des Prozesses 2022-2023 in Hessen orientierten sich bereits an diesen Handlungsfeldern.

In einem ersten Schritt wurden in der Stadtverwaltung Oestrich-Winkel Ansprechpersonen für den GNK-Prozess definiert. Koordiniert durch diese wurden mithilfe eines Erhebungsrasters aus den verschiedenen Verwaltungsbereichen relevante Informationen zusammengetragen. Durch das begleitende Büro wurden die gesammelten qualitativen und ausgewählte statistische Daten in eine erste Bestandsaufnahme überführt. Die zentrale Fragestellung dabei war: *„Welchen Beitrag leistet die Kommune derzeit zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung und der SDGs?“*.

Im Nachgang der Datensammlung stand mit der Analyse der Daten der Kern der Bestandsaufnahme im Mittelpunkt. Zu den Handlungsfeldern wurden jeweils eine SWOT-Analyse (Stärken, Chancen, Schwächen und Risiken) durchgeführt und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Diese sollen den Grundstein weiterer Arbeiten in der Stadt Oestrich-Winkel legen. Der Prozess in der Stadt Oestrich-Winkel wurde, neben der Koordination, durch verschiedene Verwaltungsbereiche mitbegleitet, die den Prozess unterstützten und die Themenfelder personell abbildeten. Diese wurden in der Datensammlung hinzugezogen, leisteten aber auch wesentliche Beiträge im Rahmen von zwei verwaltungsübergreifenden Workshops. Der erste Workshop wurde im September 2024 im verwaltungsinternen Kreis durchgeführt. Ziel war es die Datensammlung zu ergänzen und den Bearbeitungsstand der Stadt in den Handlungsfeldern zu diskutieren. Ziel des zweiten Workshops, im November 2024, war es die Stärken, Chancen, Schwächen und Risiken zu diskutieren und Handlungsfelder für mögliche Weiterentwicklungen bzw. eine Strategie zu definieren.

Eine Zuordnung der SDGs, Indikatoren aus der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und hessischen Leitziele zu den Handlungsfeldern der Bestandserfassung ist in Anhang 6.1. dargestellt. Die statistischen Daten, die bei der Bestandserfassung der zehn Handlungsfelder jeweils unter dem Absatz „Indikatoren“ zu finden sind, stammen aus dem Portal *Wegweiser Kommune* (<https://www.wegweiser-kommune.de/>) und basieren auf Standarddaten, die häufig in Nachhaltigkeitsberichten verwendet werden. Eine unmittelbare Beeinflussung ist kaum möglich, da viele Faktoren wirken. Dennoch zeigen die Daten langfristige Trends und Risiken auf, die Kommunen im Blick behalten sollten.

3 SDG-Bestandserfassung nach Handlungsfeld



3.1 Nachhaltige Verwaltung

Das Handlungsfeld 1 konzentriert sich auf kommunale Aktivitäten, die darauf abzielen, die aktuellen Bedürfnisse zu erfüllen, während gleichzeitig die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftliche Effizienz, soziale Gerechtigkeit und ökologische Tragfähigkeit – berücksichtigt werden. Die internen Arbeitsprozesse der Verwaltung sollen gemäß diesen Prinzipien ausgerichtet werden, um Aktivitäten und Innovationen im Bereich der Nachhaltigkeit zu fördern. Dies schärft das Bewusstsein der Mitarbeitenden für nachhaltiges Handeln und stärkt ihre Kompetenzen in diesem Bereich. Die Maßnahmen in diesem Handlungsfeld tragen dazu bei, gerechte Arbeitsbedingungen in der Kommune als Arbeitgeber zu schaffen und das Engagement der Stadtgesellschaft zu unterstützen.

E-Mobilität

Die Sozialstation der Kommune wie auch die Verwaltung und der Baubetriebshof nutzen elektrisch angetriebene Fahrzeuge. Darüber hinaus besitzt der Baubetriebshof ein Lasten-E-Bike. Die Mitarbeitenden erhalten zudem die Möglichkeit E-Bikes als Jobrad zu leasen.

3.1.1 Nachhaltige Beschaffung

Die Stadt Oestrich-Winkel achtet auf Kriterien der Nachhaltigkeit in der Beschaffung, aber bemüht sich auch um die Vermeidung der Anschaffung neuer Produkte durch Verzicht, Reparatur oder Miete. Die sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen eines Produkts oder einer Dienstleistung sollen ausgewertet und in der Beschaffung berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird sich an den ILO-Kernarbeitsnormen orientiert und darauf geachtet, bei sensiblen Produkten faire Alternativen zu nutzen. Hierzu wurde eine entsprechende Dienstanweisung erstellt. Bei anfallenden Beschaffungen wie Papierprodukten, Präsenten und Verpflegung wird auf die entsprechenden Gütesiegel geachtet. In der Verwaltung werden Elektrogeräte zudem mit Energy Star gekauft bzw. geleast und damit auf die Anschaffung energieeffizienter Geräte geachtet. Außerdem besteht ein Entwurf des „Leitfadens für eine nachhaltige Beschaffung“.

3.1.2 Nachhaltige Vergabe

Im Bereich der nachhaltigen Vergabe beschränkt sich die Stromausschreibung ausschließlich auf Öko-Strom. Weitere Kriterien für eine nachhaltige Vergabe sind nicht definiert, sollen aber zukünftig durch die Dienstanweisung und den „Leitfaden für eine nachhaltige Beschaffung“ berücksichtigt werden.

3.1.3 Familienfreundlichkeit

Die Stadt bietet einige Vorteile für ihre Mitarbeitenden. Die städtischen Mitarbeiterinnen werden bei der Anmeldung ihrer Kinder für Kinder- und Jugendfreizeiten vorrangig behandelt. Außerdem betreut die Sozialstation Pflegefälle von Mitarbeitenden vorrangig. Mitarbeitende können zudem, soweit dies vereinbar ist, Homeoffice oder mobiles Arbeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beantragen. Bei Notlagen unterstützen die Gemeindepflegeträger auch in anderen Bereichen der Kommune.



3.1.4 Ressourcenschutz

Seit 2023 sollen in den Fuhrpark der Stadt nach und nach E-Autos integriert werden. Von den acht Fahrzeugen der Sozialstation sind bereits sechs E-Fahrzeuge. Für den Baubetriebshof wurde 2022 ein Lastenrad beschafft, das zur digitalen Bauwerks-, Straßen-, und Spielplatzkontrolle eingesetzt wird. 2017 wurde ein E-Auto beschafft, ein weiteres soll noch 2024 beschafft werden. Außerdem sind vor Ort Ladesäulen vorhanden, die vom Strom der Solaranlage gespeist werden. Insgesamt versorgt sich der Bauhof zu 80 % aus seiner Photovoltaikanlage.

Mitarbeitende der Verwaltung können außerdem seit 2023 über ein Leasing-Modell bei „Deutsches Dienstrad“ kostengünstig ein neues Fahrrad leasen.

Im Rahmen der Energiesparmaßnahmen im Winter 2022 wurde eine Energie- und Wassersparbroschüre erstellt und digital zur Verfügung gestellt. Die Broschüre wird zukünftig Teil des Onboardings neuer Mitarbeitenden sein.

Mitarbeitenden wird zudem Trinkwasser gestellt, wobei die Wassergalonen durch Entnahmestellen in Gebäuden ersetzt werden sollen. Dies wird insbesondere bei Neubauten so gehandhabt. Im Bestand wird geprüft, wo das möglich ist.

3.1.5 Geschlechtergleichheit

Bei Fragen zu Geschlechtergerechtigkeit steht ein:e Beauftragte:r zur Verfügung.

3.1.6 Weitere Themen nach kommunalen Aktivitäten

Die Stadt beteiligt sich an der Kampagne „Bienenfreundliches Hessen“ und wird zum bienenfreundlichen Oestrich-Winkel, zum Beispiel, indem der Baubetriebshof bei Pflanzungen auf bienenfreundliche Arten zurückgreift.

Im Kontext von Digitalisierung arbeitet die Stadt seit 2022 zusammen mit anderen Kommunen an der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen. Die Stadt wie auch die Eigenbetriebe und die Sozialstation verfügen bereits über ein digitales Rechnungswesen. Für den Bauhof ist ein digitales Auftragsmanagement in Planung. Damit geht Oestrich-Winkel einen Schritt in Richtung „papierloses Büro“.

Zu weiteren Projekten im Bereich der Verwaltung gehört die Kostenerstattung des Schülertickets für Auszubildende. Zudem gibt es seit 2021 die Jugend- und Auszubildendenvertretung, die als Ansprechperson bei Problemen und Anregungen dient und zwischen Personalrat, Personalamt und Auszubildenden vermittelt. Sie nimmt außerdem auch an Vorstellungsgesprächen der Auszubildenden teil.

Die Kommune bietet darüber hinaus Aktionen in der Gesundheitsprävention für ihre Mitarbeitenden an.

Indikatoren

Finanzmittelsaldo

	ZEITREIHE				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	104	-91	238	103	-1	-0,96 %	➡
HESSEN	-109	42	52	21	+130	+119,27 %	➡
QUELLE	Wegweiser Kommune						

Steuereinnahmen

	ZEITREIHE €/EW				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	754	1.066	1.062	1.087	+333	+44,16 %	➡
HESSEN	1.248	1.680	1.756	1.846	+598	+47,92 %	➡
QUELLE	Wegweiser Kommune						



3.2 Klimaschutz und Energie

Das Handlungsfeld 2 befasst sich vor allem mit Bemühungen zum kommunalen Klimaschutz. Dazu gehören sowohl Maßnahmen zum Ausbau von erneuerbaren Energien für Strom und Wärme, zur Erhöhung von Energieeffizienz als auch Sanierungsprojekte im Gebäudebestand – ebenso die Aktivierung der Bevölkerung sich verstärkt durch eigene Maßnahmen und geändertes Verhalten für den Klimaschutz einzusetzen. Dies kann durch Förderprogramme, Informationskampagnen oder Beratung unterstützt werden.

Klimaschutzkonzept

Die Kommune Oestrich-Winkel hat mit ihrem integrierten Klimaschutzkonzept einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Entwicklung gemacht. Durch verschiedene Maßnahmen wie der umfassende Umstieg auf erneuerbare Energien bis 2045 wird das SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) vorangetrieben. Gezielte Maßnahmen in den Bereichen strategische Maßnahmen, Bauen und Wohnen, Energieversorgung, Klimafolgenanpassung, Mobilität, Verwaltung und Bildung unterstützen die nachhaltige Energieerzeugung und tragen direkt zu den SDGs 13 und 7, aber unter anderem auch 11, 12 und 9 bei.

Im Klimaschutzkonzept konnten Potentiale, Klimaschutzziele und 29 konkrete Maßnahmen formuliert werden, wie bis 2045 die Treibhausgasneutralität Oestrich-Winkels erreicht werden kann. Die Energieversorgung der Stadt soll bis 2045 zu 100 % aus Erneuerbaren Energien aus eigenen lokalen Quellen erfolgen. Der Energieverbrauch der Stadt soll bis 2045 um 33 % verringert werden. Bis 2030 sollen mindestens 65 % des Wärmeenergiebedarfs aus erneuerbaren Energien erfolgen. Außerdem soll der motorisierte Individualverkehr bis 2045 um 26 % sinken, während der Anteil an Fahrzeugen mit alternativen Antrieben auf 84 % ansteigen soll. Flankierend wurden eine Verstetigungsstrategie, ein Monitoring-Konzept sowie eine Kommunikationsstrategie entworfen.

Im Bereich Klimaschutz und Energie laufen in Oestrich-Winkel darüber hinaus bereits einige Aktionen. Aktuell läuft die Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ bei der in Kooperation mit der LEA Hessen bis zu 100 kostenlose Energie-Erstberatungen durchgeführt werden. 2023 wurde außerdem der Umwelttag von den Stadtwerken und dem Baubetriebshof veranstaltet, um die Bevölkerung über die Themen Abwasser und Trinkwasser zu informieren. Zudem finden seit 2022 unregelmäßig Info-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, wie z.B. Energiesparen, Heizungstausch und Lichtverschmutzung statt. Weitere Projekte im Bereich Energie sind zwei Workshops, die zurzeit im Rahmen des Sanierungsmanagements Mittelheim zum Thema Windenergie und Solarenergie in der Kita Purzelbaum geplant sind.

Konkrete Maßnahmen zu nachhaltigerer Energieversorgung in Oestrich-Winkel laufen bereits seit den letzten Jahren. In den Jahren 2022 und 2023 führte die Stadt zwei Solarkampagnen durch und förderte zudem Balkonkraftwerke für Privatpersonen mit 150 €. Seit 2023 gibt es eine BürgerSolarBeratung, die Privatpersonen ehrenamtlich bezüglich PV-Anlagen berät. 2021 konnte bei einer Liegenschaft die Nutzung erneuerbarer Energien durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und eine Solaranlage umgesetzt werden.



Außerdem wurde 2024 das Freibad Hallgarten saniert und eine Hocheffizienzpumpe mit Frequenzumrichter und Wärmerückgewinnung installiert. Im Zeitraum 2015 bis 2030 sollen die gesamten Straßenlaternen auf LED-Beleuchtung umgerüstet werden. Aktuell verfügen etwa 44 % der Straßenbeleuchtung über LED-Leuchten. Die Kommunale Wärmeplanung soll 2025 durchgeführt werden.

Seit 2010 ist die Stadt Teil des Netzwerks Klima-Kommunen Hessen und verpflichtet sich damit bis 2045 treibhausgasneutral zu sein und dafür einen entsprechenden Aktionsplan oder ein Klimaschutzkonzept zu erstellen und regelmäßig zu aktualisieren. Das Bündnis bietet Beratung zu Klimaschutz und Klimaanpassung, Veranstaltungsangebote, Wissenstransfer und Vernetzung zu anderen Kommunen.

Indikatoren

Strom aus erneuerbaren Quellen							
	ZEITREIHE KW/EW				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	k.A.	0,18	0,2	k.A.	+0,02	+11,11%	↗
HESSEN	k.A.	0,84	0,89	k.A.	+0,05	+5,95%	↗
QUELLE	Wegweiser Kommune						



3.3 Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung

Das Handlungsfeld 3 befasst sich sowohl mit dem Schutz der Umwelt und der Verringerung von Ressourcenverbräuchen als auch mit der Klimaanpassung. Entsprechende Aktivitäten sind beispielsweise Konzepte zur nachhaltigen Landnutzung, die Förderung der Biodiversität oder der Ausbau von Kreislaufwirtschaft. Hierzu gehören auch Bemühungen dahingehend, die Umweltbelastungen in der Kommune zu reduzieren.

Klimaangepasstes Waldmanagement

In einem Projekt zum klimaangepassten Waldmanagement soll der Wald im Zeitraum 2023 bis 2043 klimaresilienter gestaltet werden. Außerdem ist seit 2023 der Bau von Versickerungsgruben im Wald in der Umsetzung. Durch die Versickerungsgruben wird Regenwasser zurückgehalten und steht dem Wald länger zur Verfügung. Auch das Stadtgebiet wird in Folge bei Starkregen weniger belastet.

Die Stadt Oestrich-Winkel führt Projekte zum verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels durch, um die Widerstandsfähigkeit der Stadt gegenüber klimatischen Veränderungen zu stärken. Seit 2022 bzw. 2023 verfügt die Stadt über eine Fließpfad- und Starkregengefahrenkarte zur Aufklärung der Bevölkerung und Starkregenvorsorge. Der Starkregen-Maßnahmenkatalog wurde 2024 fertiggestellt und wird nun nach und nach umgesetzt. Der Aufbau eines Ökokontos ist seit 2024 in Umsetzung. Hierbei geht es darum die gebündelt durchgeführten Naturschutz- und Ausgleichsmaßnahmen zu strukturieren und zu dokumentieren. Auf vielen Grünflächen der Stadt wurden ab 2023 eine insektenfreundliche und hitzeresiliente Bepflanzung ergänzt bzw. die bestehende angepasst. Außerdem werden Pflanzkübel mit integriertem Wassertank verwendet.

Zum Schutz vor Hochwasser besteht eine Retentionspflicht. Seit 2019 nimmt die Stadt am Programm „100 wilde Bäche für Hessen“ teil. Die Renaturierung des Elsterbachs ist hier für 2025-2027 geplant. Weitere Projekte zur Einsparung von Wasser und zur Renaturierung sind in Entwicklung. Gartenwasserzähler werden künftig abgeschafft, um einen Anreiz zu schaffen, Wasser einzusparen.

Mit den zwei Müllsammelaktionen „Sauberhaftes Oestrich-Winkel“ und „RhineCleanUp“ fördert die Kommune seit 2009 jährlich zivilgesellschaftliches Engagement mit den Müllsammelaktionen. Seit 2019 gibt es zudem jährlich eine Baumpflanz-Aktion am Tag der Deutschen Einheit („Einheitsbuddeln“) und seit 2014 findet einmal im Monat im Mehrgenerationenhaus ein Repair-Café statt.

Weiterhin besteht seit 2023 eine Interkommunale Zusammenarbeit, bei welcher eine geförderte Klimaanpassungsstelle eingerichtet wurde, die innerhalb von 3 Jahren für fünf Kommunen, darunter Oestrich-Winkel, ein Anpassungskonzept erarbeitet. Die Inanspruchnahme einer zweijährigen Folgeförderung zur Umsetzung des Konzeptes ist derzeit in Planung.

Mit diesen Maßnahmen hat Oestrich-Winkel bereits viele Themen dieses Handlungsfeldes abgedeckt und einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele geleistet.



Trinkwasserverbrauch – private Haushalte

	ZEITREIHE L/EW/TAG				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	121,3	121,7	123,6	k.A.	+2,3	+1,9%	
HESSEN	140,7	128,2	128,5	k.A.	-12,2	-8,69%	
QUELLE	Wegweiser Kommune						

3.4 Nachhaltige Mobilität

Das Handlungsfeld 5 befasst sich unter anderem mit kommunalen Aktivitäten, die das Verkehrsaufkommen reduzieren und den Umweltverbund aus öffentlichem Personennahverkehr, Rad- und Fußverkehr stärken. Dazu gehören sowohl Maßnahmen für die Kommune (z. B. Anpassung der Infrastruktur) als auch für die Mitarbeitenden der kommunalen Verwaltung (siehe Handlungsfeld nachhaltige Verwaltung).

Nahmobilitätsplan

Oestrich-Winkel hat 2023 einen Nahmobilitätsplan entwickelt, der verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrs- und Aufenthaltsqualität umfasst. Dazu gehören u.a. der Ausbau eines sicheren Radverkehrsnetzes, eine Bestandsanalyse und Handlungsempfehlungen für den Fußverkehr sowie ein Konzept zur Aufwertung der Bundesstraße B 42a. Zu den weiteren geplanten Maßnahmen gehören die Verbesserung der Erreichbarkeit der Rheinanlagen, ein optimiertes Parkraummanagement, die Sicherung von Schulwegen und Kitas sowie die Optimierung des Bahnhofs Mittelheim. Die Anbindung an den Fährverkehr, städtische Radabstellmöglichkeiten, die gestalterische Aufwertung der Bahnunterführungen, eine verbesserte Anbindung der Brentanoscheune und die Erstellung von Informations- und Serviceangeboten ist ebenfalls im Nahmobilitätsplan festgehalten.



Zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 will Oestrich-Winkel den Umweltverband (ÖPNV, Fußgänger, private oder öffentliche Fahrräder, Carsharing, Mitfahrzentralen) stärken. Um entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmenden zu formulieren, wurde für Oestrich-Winkel 2023 der vom Land geförderte Nahmobilitäts-Check Hessen erarbeitet.

Zentrale Maßnahmen im Handlungsfeld Mobilität sind im oben genannten Nahmobilitätsplan definiert. Im kommunalen Entwicklungskonzept 2024 sind darüber hinaus im Bereich Mobilität und Verkehr Maßnahmen zu Radabstellanlagen, barrierefreien Straßenräumen, barrierefreien/barrierearmen Eingangsbereichen. Eine Strategie zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum wurde verabschiedet und mit der jüngst eingegangenen Förderzusage werden in den kommenden Jahren die Bushaltestellen barrierefrei umgestaltet. Kommunale Rikschafahrten unter dem Vorsatz „Radeln ohne Alter“ gegen Vereinsamung befinden sich zurzeit in der Probephase und werden gut angenommen. Geplant ist nun der Kauf einer eigenen Rikscha, soweit genug Spenden hierfür gesammelt werden können. Seit 2015 findet in Oestrich-Winkel außerdem das Stadtradeln statt.

Im Rahmen eines von der Stadt organisierten „Mobilitätstages“ informierten 2024 Vereine, Kindertagesstätten, Organisationen und Gewerbe über die verschiedenen Mobilitätsformen. Zudem gab es eine Nahmobilitäts-Ausstellung im Bürgerzentrum.

Im Bereich E-Mobilität konnte die Kommune bereits Ladesäulen einrichten. Diesen sollen weitere folgen, darunter auch Ladestationen für E-Bikes. Damit hat Oestrich-Winkel die wichtigsten Themen nachhaltiger Mobilität abgedeckt.

Verunglückte im Verkehr							
	ZEITREIHE VERUNGLÜCKTE/1000EW				VERÄNDERUNG		TREND
	Jahr 2013	2020	2021	2022	absolut	relativ	
Kommune	3,0	2,7	3,6	4,7	+1,3	+56,67%	↗
Hessen	4,6	3,6	3,6	3,9	-0,7	-15,22%	↘
Quelle	Wegweiser Kommune						



3.5 Lebenslanges Lernen

Das Handlungsfeld 5 befasst sich mit kommunalen Aktivitäten, die einen gleichberechtigten Zugang zur Bildung ermöglichen und die Kultur fördern. Dazu können öffentliche Bildungsangebote für verschiedenste Zielgruppen zählen, wie der Betrieb von Bildungsstätten sowie die Förderung von Kulturschaffenden und -angeboten.

Smartphone Workshop „Jung für Alt“

In dem generationsübergreifenden Workshop haben ältere Menschen die Möglichkeit, von jüngeren Teilnehmern zu lernen, wie sie Smartphones besser nutzen können. Dieser Austausch fördert nicht nur den Erwerb neuer digitaler Kompetenzen, sondern trägt auch dazu bei, das Gefühl der Teilhabe und Integration in die digitale Welt zu stärken.

Die Kindertagesstätte Kunterbunt hat im Jahr 2024 aus Natur- und Upcycling-Produkten für die Kinder eine Spielküche und eine Hütte gebaut. In der Kindertagesstätte Purzelbaum wurde ein Tauschregal eingerichtet. Hier können die Spielsachen der Kinder untereinander getauscht werden. Die Arbeitsgruppe Klimabildung soll außerdem die Zusammenarbeit von Kitas und Grundschulen untereinander sowie mit der Stadt und anderen Akteuren verbessern. Die Arbeitsgruppe befindet sich derzeit noch im Aufbau.

Die Kommune verfügt über zertifizierte Angebote zum Thema Digitalisierung, darunter zum Thema KI in Betreuung und Pflege. Regelmäßige städtische Info-Veranstaltungen sowie der 2023 durch die Stadtwerke und den Betriebshof veranstaltete Umwelttag, informieren die Zivilgesellschaft über relevante Themen. Auch zahlreiche Angebote des Mehrgenerationenhauses, wie z.B. das Repair-Café, die Mediensprechstunde bieten Möglichkeiten zum Ausprobieren und Dazulernen.

Es zeigt sich, dass die Kommune in diesem Handlungsfeld bereits einzelne Projekte umsetzt, es besteht jedoch Potenzial das Angebot zu erweitern. Viele Zielgruppen werden im Bereich „lebenslanges Lernen“ bereits erreicht, dennoch könnten weitere Angebote bspw. im Bereich Kultur ausgeweitet werden. Wichtig wäre zudem auch die soziale Teilhabe im Bereich „lebenslanges Lernen“ nachhaltig finanziell zu sichern.



3.6 Soziale Gerechtigkeit und Zukunftsfähige Gesellschaft

Das Handlungsfeld 6 befasst sich zum einen mit kommunalen Aktivitäten, die sich gegen Diskriminierung und Gewalt, insbesondere vulnerabler Gruppen, richtet. Zum anderen geht es um Aktivitäten, die die Chancengleichheit fördern und die Leistungen der Verwaltung für alle Bürger:innen zugänglich machen. Ebenso befasst sich dieses Handlungsfeld mit den Folgen des demografischen Wandels und der Teilhabe aller Bürger:innen, insbesondere der Teilhabe älterer Menschen.

Einsatz von Gemeindepflegerin

Seit 2024 ist in Oestrich-Winkel eine Gemeindepflegerin aktiv. Diese berät Bürger:innen jeden Alters umfassend zu allen sozialen Versorgungsfragen und begleitet sie durch schwierige Zeiten, unabhängig von ihrem Gesundheitszustand und ihrer persönlichen Kapazität.

Im Bereich Familien- und Kinderfreundlichkeit ist die Stadt bereits aktiv. Oestrich-Winkel ist Teil der Initiative „Kinderfreundliche Kommunen“ des Deutschen Kinderhilfswerkes und UNICEF und arbeitet im Rahmen des Vorhabens mit der Nachbarkommune Eltville zusammen. Mit dem Ziel der Orientierung am Kindeswohl sind im Leitbild Grundsätze zu Handlungsvorhaben formuliert. In einem ersten Aktionsplan sollten im Zeitraum von 2019 bis 2022 20 Maßnahmen umgesetzt werden, jedoch konnten einige Vorhaben, darunter vor allem projektorientierte Maßnahmen, auf Grund der Coronapandemie keine Umsetzung finden. Von den 20 Maßnahmen konnten schließlich 8 erfolgreich umgesetzt werden, 9 konnten bislang nur teilweise umgesetzt werden oder nicht die gewünschte Wirkung entfalten und 3 Maßnahmen konnten nicht umgesetzt werden. 2022 entschloss die Stadtverordnetenversammlung einstimmig „Kinderfreundliche Kommune“ zu bleiben und unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einen zweiten Aktionsplan zu erstellen. Der Prozess der ersten Umsetzungsphase wurde reflektiert. Die zweite Umsetzungsphase zielt darauf ab, Strukturen auf- und auszubauen, die die nachhaltige Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der Verwaltung und der politischen Entscheidungsfindung verwurzeln. Daher nahm die Stadt an einem Verwaltungsworkshop zum Kinderwohlvorrang zur Entwicklung einer Prüfgrundlage teil. Im zweiten Aktionsplan für den Zeitraum 2023 bis 2026 wurden 12 Maßnahmen in den Handlungsfeldern Vorrang des Kindeswohls, Kinderfreundliche Rahmenbedingungen, Partizipation und Information erarbeitet.

Neben der Kinderfreundlichkeit kümmert sich die städtische Jugendarbeit vor allem auch um Jugendliche in Oestrich-Winkel. So veranstalten sie z.B. jährlich verschiedene Ferienfreizeiten und wöchentlich gibt es verschiedene Jugendtreffs. 2024 wurde zudem ein wöchentlicher „Queer & Friends-Treff“ ins Leben gerufen.

Oestrich-Winkel hat seit 2022 eine Integrationsbeauftragte die regelmäßige Beratungszeiten für Migrant:innen im Mehrgenerationenhaus anbietet. Dabei geht es um Themen wie die Arbeitsplatz- und Wohnungssuche, das Ausfüllen von Formularen, Schriftverkehr und die Unterstützung im Asylverfahren. Eine Integrationskommission unterstützt seit 2021 die Integrationsarbeit und tauscht sich regelmäßig aus.



In Oestrich-Winkel gibt es außerdem einige Unterstützungsangebote für Senior:innen. Der Seniorenbeirat besteht bereits seit 2005 und soll ältere Bürger:innen beraten und sich für ihre Belange bei der Stadt einsetzen. Darüber hinaus bietet das Mehrgenerationenhaus seit 2008 ein vielfältiges Angebot. Neben Bildungs-, Betreuungs-, Begegnungs- und Beratungsangeboten finden zahlreichen Veranstaltungen zu Pflege, Familie, Schwangerschaft, Migration, Beruf, Kreatives Arbeiten, Prävention im Bereich Ernährung + Bewegung und weiteren sozialen Themen statt. Darüber hinaus werden auch verschiedene Treffen bspw. für Kleinkinder, Mädchen und Senior:innen angeboten. Die Kommune verfügt zudem über ein großes komplementäres Angebot im Bereich der Pflege. 1970 wurde in diesem Kontext die Sozialstation gegründet. Seit 2021 bietet Oestrich-Winkel auch eine städtisch getragene Tagespflege. Häusliche Unterstützung für Demenzzranke bietet die HUFAD-Rheingau seit 2017 und seit Juni 2024 gibt es eine Gemeindepflegerin die aufsuchende sowie beraterische Tätigkeit anbietet. Im Bereich soziale und pflegerische Versorgung ist die Kommune damit bereits gut aufgestellt.

Ein wohnortsnahes Beratungsangebot über Sozialpartner:innen bietet Unterstützung in allen Lebenslagen, beispielsweise in den Themen Inklusion und Teilhabe, Schwangerschaft oder Migration. Solche Unterstützungsangebote können eine wichtige schnelle Hilfe für Betroffene bieten. Einige wichtige Themen finden bislang jedoch kaum Beachtung wie z.B. die Unterstützung sozial schwacher Gruppen oder die Förderung von Chancengleichheit.

Armut – SGB-II-/SGB-XII-Quote

	ZEITREIHE %				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	k.A.	6,4	6,53	6,77	+0,37	+5,78 %	
HESSEN	9,1	8,9	8,5	8,9	-0,2	-2,2 %	
QUELLE	SDG-Portal						

Betreuung von Kindern (unter 3-Jährige)

	ZEITREIHE %				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	k.A.	39,5	k.A.	34,6	-4,9	-12,41 %	
HESSEN	21,0	26,8	26,2	27,3	+6,3	+30 %	
QUELLE	Wegweiser Kommune						

3.7 Wohnen und nachhaltige Quartiere

Das Handlungsfeld 7 befasst sich mit Aktivitäten der Kommune, die bezahlbaren Wohnraum ermöglichen und die Entwicklung nachhaltiger Quartiere fördern. Dabei spielen auch Themen wie Emissionsschutz für die Anwohnenden oder die Vermeidung sozialer Segregation eine Rolle.

Kommunales Entwicklungskonzept

2024 veröffentlichte Oestrich-Winkel ein kommunales Entwicklungskonzept im Rahmen des Programms „Dorfentwicklung“. Dieses beinhaltet eine qualitative und quantitative Bestandsaufnahme und -analyse und erarbeitet darüber hinaus Strategien, Ziele und Handlungsfelder mit Maßnahmeninhalten und -zielen zur Innenentwicklung.

Oestrich-Winkel entwickelte 2017 bis 2018 ein energetisches Quartierskonzept für Mittelheim. Nach einer Bestands- und Potentialanalyse folgte die Entwicklung von Maßnahmen in den Bereichen Umsetzungsbegleitung, energetische Sanierung von Gebäuden, nachhaltige Energieerzeugung und -versorgung, öffentlicher Raum und Mobilität sowie Öffentlichkeitsarbeit und Akteursbeteiligung. Das Sanierungsmanagement für Mittelheim leistete die Umsetzungsbegleitung des Quartierkonzeptes. Der externe Dienstleister EnergyEffizienz GmbH soll im Zeitraum 2020 bis 2025 Netzwerke aufbauen sowie Stadt, Bürgerschaft und Unternehmen in den Themen energetische Sanierung von Gebäuden, Heizungserneuerung, Photovoltaik und Elektromobilität beraten. So soll die bauliche Umsetzung des Maßnahmenkatalogs initiiert und organisiert werden. Im Neubaugebiet Fuchshöhl wird ein BHKW (Pellets) für die Wärmeversorgung genutzt. Darüber hinaus veröffentlichte Oestrich-Winkel 2024 das o.g. Dorfentwicklungskonzept.

Maßnahmen zur Aufwertung von ausgewählten öffentlichen Plätzen, Gebäuden sowie Straßenräumen werden in den Ortsteilen Oestrich, Winkel, und Mittelheim innerhalb der Förderprogramme „Lebendige Zentren“, „Zukunft Innenstadt“ und „Klimakontingent“ umgesetzt oder befinden sich in Planung.

Die Stadt verfügt über einige soziale und kulturelle Angebote sowie Bildungseinrichtungen. Darunter sieben Kindertagesstätten und zwei Grundschulen. Darüber hinaus gibt es drei Jugendtreffs, zwei Alten- und Pflegeheime, eine private Universität, ein Bürgerhaus, drei Sportplätze, drei Turnhallen und ein Freibad. Am nordwestlichen Rand des Stadtteils Oestrich liegt das Bürgerzentrum mit der städtischen Verwaltung, der Stadtjugendpflege und dem Bürgerbüro. Außerdem bietet es Platz für Sitzungsräume, den Bürgersaal, eine kleinere Multifunktionsfläche, eine Turnhalle und einen Kinder- und Jugendraum. In dem Ortsteil Winkel befindet sich ein Mehrgenerationenhaus als Begegnungsstätte sowie die Brentanoscheune als vielseitig nutzbarer Veranstaltungsort. Das Mehrgenerationenhaus bietet offene Treffen und generationsübergreifende Angebote, darunter Beratungs-, Betreuungs-, Kreativ- und Präventionsangebote.

Seit 2023 achtet die Stadt gezielt auf nachhaltige Straßen, Wege und Plätze. Bei Neu- oder Umbau von Parkplätzen, Plätzen, Gehwegen und Straßen wird auf die Verwendung von möglichst hellen Belägen und Begrünung geachtet. Gehwege und Haltestellen werden nach und nach barrierearm gestaltet. Bereits abgeschlossen ist die Umgestaltung des Außengeländes der Brentanoscheune. Hier wurde 2024 die Grünanlage reaktiviert und eine E-Ladestation eingerichtet. Das erste barrierearme Quartier Oestrich-Winkels befindet sich in der Umgebung des Mehrgenerationenhauses.



Darüber hinaus berät die kommunale Wohnberatungsstelle Personen dabei möglichst lange in der eigenen Immobilie wohnen zu können. Im Bereich Wohnen und nachhaltige Quartiere ist die Kommune damit bereits gut aufgestellt, um die Nachhaltigkeitsziele zu erfüllen.

Naherholungsflächen

	ZEITREIHE M²/EW				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	77,4	82,54	83,6	82,89	+5,49	+7,09 %	↗
HESSEN	34,31	41,65	41,88	41,63	+7,32	+21,33 %	↗
QUELLE	Wegweiser Kommune						

Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Energie

	ZEITREIHE %				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	k.A.	23,1	50,0	100	+76,9	+332,9 %	↗
HESSEN	39,2	56,4	58,8	64,0	+24,8	+63,27 %	↗
QUELLE	Wegweiser Kommune						

3.8 Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften

Das Handlungsfeld 8 befasst sich mit Aktivitäten der Kommune, die beispielsweise Rahmenbedingungen für familien- und kinderfreundliche Strukturen und Angebote schaffen und so auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Ebenfalls geht es um die Förderung der Vielfalt innerhalb einer Verwaltung durch Integration und Chancengleichheit. Die Förderung der Transformation hin zu mehr Lebensqualität durch Dekarbonisierung und Digitalisierung dazu gehört ebenfalls die Ansiedlung von nachhaltigkeitsorientierten Unternehmen.

Kleinstadtakademie

Im Rahmen des Modellprojekts StadtLabor Kleinstadt wurde in Oestrich vom 21.06. bis 30.12.2022 ein Pop-Up-Coworking-Space in einem leerstehenden Ladengeschäft am „Scharfen Eck“ getestet. Die Genossenschaft CoWorkLand eG unterstützte den Betrieb als Teil des Projekts „Kooperative Entwicklung kleinstädtischer Transformationspfade im Themenfeld Neue Arbeitswelten“. Oestrich-Winkel war dabei mit vier weiteren Kleinstädten im Projektverbund. Inzwischen wird die Fläche als Kiosk mit DHL- und Postdiensten genutzt.

Im Rahmen dieses Handlungsfeldes wurde im Juni 2024 das Wirtschaftsförderungskonzept initiiert, bei dem die lokale Wirtschaftsstruktur analysiert wird und strategische Ziele und Handlungsfelder festgesetzt werden. Das Konzept befindet sich derzeit noch in Entwicklung.

Die Stadt informiert seit 2023 lokale Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Förderangeboten, Nachhaltigkeits-Checks und Beratungsangeboten, Weiterbildungsmöglichkeiten, Wettbewerben sowie zu Informationsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Der Aufbau eines Unternehmens-netzwerks zur gemeinsamen Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen ist derzeit in Entwicklung.

Zur Berufsorientierung von Schüler:innen fand in Oestrich-Winkel 2024 der erste Girls' und Boys' Day statt, bei dem Mädchen einen Tag in einen Beruf reinschnuppern können, in denen der Anteil an weiblichen Personen eher gering ist und Jungen können in einen Beruf reinschnuppern, in dem der Anteil an männlichen Personen eher gering ist.

Bislang sind in diesem Handlungsfeld nur wenige Aktivitäten bekannt. Über den Girls' und Boys' Day hinaus können weitere Angebote für junge Menschen im Hinblick auf das Berufsleben hilfreich sein, wie z.B. Austausche mit Auszubildenden und lokalen Unternehmen. Außerdem könnte Oestrich-Winkel bspw. weitere Anreize für Auszubildende vor Ort bieten wie die Bereitstellung von günstigem Wohnraum. Es sollten gute und nachhaltige Arbeitsstrukturen vor Ort durch Unterstützungsangebote in den Berufseinstieg geboten werden. Zudem bestehen bislang auch keine Projekte zur Förderung nachhaltiger Unternehmen in Oestrich-Winkel.



Existenzgründungen

	ZEITREIHE NEUERRICHTUNGEN/1000 EW				VERÄNDERUNG		TREND
	JAH R 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	k.A.	8,2	k.A.	8,3	+0,1	+1,22 %	
HESSEN	9,7	7,4	8,0	7,6	-2,1	-21,65 %	
QUELLE	Wegweiser Kommune						

3.9 Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben

Das Handlungsfeld 9 befasst sich mit Aktivitäten der Kommune, die Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen fördern. Das bedeutet Aspekte wie Umwelteinflüsse z. B. Hitzebelastung oder Luftverschmutzung in der Planung verstärkt zu berücksichtigen, Lebensstile zu fördern, die ihren Konsum umwelt- und sozialverträglich ausrichten, sodass Ressourcen für kommende Generationen erhalten bleiben. Dazu können hochwertige Gesundheitsdienste, Präventivmaßnahmen, Konzepte zur Förderung des regionalen Konsums oder auch Tourismuskonzepte zählen. Hochwertige und bedürfnisorientierte Pflege- und Betreuungsangebote fallen ebenfalls unter dieses Handlungsfeld.

Nachhaltiger Konsum in Kitas

Die Kindertagesstätte Kunterbunt setzt seit Kurzem verstärkt auf nachhaltigen Konsum, indem sie die Verpflegung von regionalen Betrieben bezieht und so den regionalen Konsum fördert. Auch die Kindertagesstätte Purzelbaum engagiert sich und ist bereits seit 2021 als „Faire Kita“ zertifiziert. Die Zertifizierung der Kita Kunterbunt zur „Fairen Kita“ ist ebenfalls in Planung, wodurch beide Einrichtungen zukünftig noch stärker auf fair gehandelte und nachhaltige Produkte setzen möchten.

Oestrich-Winkel bietet bereits eine Reihe an Angeboten im gesundheitlichen Bereich. Seit 2024 berät die Gemeindepflegerin Bürger:innen zu allen sozialen Versorgungsfragen und begleitet sie durch schwierige Zeiten unabhängig von Gesundheitszustand, Alter und persönlicher Aktivität. Seit 2008 gibt es verschiedene Beratungsangebote des Mehrgenerationenhauses zu Pflege, Betreuung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Wohnberatung, psychosoziale Beratung, Beratung und Unterstützung von Schwangeren und jungen Eltern, Wiedereinstieg in den Beruf, Integrationsberatung und Sozialberatung. Außerdem bieten sie Gesprächskreise zu Demenz, Unterstützung junger Eltern, Lernwerkstatt für Kinder und Jugendliche mit Fluchtgeschichte und das Trauer-Café an. Das Mehrgenerationenhaus bietet auch verschiedene Sportkurse wie Yoga und Gymnastik sowie zu anderen Themen wie Stressbewältigung, Sturzprävention oder Gedächtnistraining an. Die Sozialstation pflegt und betreut bereits seit 1979 ältere Menschen zu Hause. In Oestrich-Winkel gibt es darüber hinaus die „Häusliche Unterstützung für Alzheimer- und Demenz-patienten“. Sie bietet ehrenamtliche Betreuung und die Schulung der Ehrenamtlichen in Kooperation mit der Vitos Klinik an. Laut der Kommune besteht kein Engpass der ärztlichen Versorgung, unter anderem durch das breite Angebot des Mehrgenerationenhauses.

Zur Förderung des regionalen Konsums, bezieht die Kindertagesstätte Kunterbunt seit neuestem die Verpflegung von regionalen Betrieben. Die Kindertagesstätte Purzelbaum ist seit 2021 zertifizierte „Faire Kita“. Die Zertifizierung der Kindertagesstätte Kunterbunt zur „Fairen Kita“ ist auch in Vorbereitung.

Mit diesen Maßnahmen verfolgt Oestrich-Winkel bereits in großem Umfang die Nachhaltigkeitsziele. Lediglich Angebote im nachhaltigen Tourismus könnte die Kommune noch anbieten.



Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen

	ZEITREIHE %				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	k.A.	k.A.	0,8	1,4	+0,6	+75 %	
HESSEN	0,8	0,8	0,8	0,9	+0,1	+12,5 %	
QUELLE	Wegweiser Kommune						

Vorzeitige Sterblichkeit – Männer

	ZEITREIHE %				VERÄNDERUNG		TREND
	JAHR 2013	2020	2021	2022	ABSOLUT	RELATIV	
KOMMUNE	k.A.	k.A.	1,7	1,3	-0,4	-23,53 %	
HESSEN	1,4	1,4	1,5	1,5	+0,1	+7,14 %	
QUELLE	Wegweiser Kommune						

3.10 Globale Verantwortung und Eine Welt

Das Handlungsfeld 10 befasst sich mit kommunalen Aktivitäten zur regionalen und internationalen Zusammenarbeit. Auch die kommunale Entwicklungspolitik ist ein thematischer Schwerpunkt in diesem Handlungsfeld. Dazu gehören beispielsweise Netzwerke, Initiativen und Maßnahmen, die die globale Gerechtigkeit und den fairen Handel fördern. Auch Projekte, die auf die Umsetzung der SDGs einzahlen und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit sind Teil dieses Handlungsfeldes. Diese umfassen u. a. kommunale Partnerschaften mit Städten und Gemeinden im globalen Süden.

Fairtrade-Town

Seit 2015 ist Oestrich-Winkel Fairtrade-Town und wurde bereits zum fünften Mal rezertifiziert. Mit einer Steuerungsgruppe zur Koordination der Aktivitäten zum fairen Handel, Produkten aus fairem Handel in Gastronomie und Einzelhandel, Einbindung der Zivilgesellschaft in die Kampagne und Öffentlichkeitsarbeit erfüllt die Stadt die Kriterien zur Auszeichnung. Es gibt regelmäßige Veranstaltungen und Kooperationen mit der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Grundschulen. Seit 2022 besteht außerdem eine faire und ökologische Beschaffung in der Verwaltung.

Als Teil des Rheingau-Taunus-Kreis gehört Oestrich-Winkel seit 2014 zum zertifizierten Fairtrade-Kreis. Das Netzwerk bietet Möglichkeiten zum Austausch und zur Zusammenarbeit mit anderen Kommunen sowie regelmäßige Treffen.

Immer wieder werden Aktionen rund um das Thema Fairen Handel in Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und der Grundschule Hallgarten, der evangelischen Kirschengemeinde oder der Buchhandlung Markus Idstein veranstaltet. Beispielsweise im Rahmen der Veranstaltung „Faire Woche“, bei der auch die Stadtjugendpflege sowie der Weltladen Walluf beteiligt waren. 2021 erfolgte die Zertifizierung der Fairen Kita „Purzelbaum“. Diese verwendet faire Produkte und leistet Bildungsarbeit im Bereich Fairer Handel. Der Verein Rheingauer Jugend für Afrika unterstützt außerdem Projekte und den Austausch nach Kenia. Damit findet ein wertvoller Austausch mit dem globalen Süden statt, jedoch besteht bisher keine Städtepartnerschaft mit dem globalen Süden.

Bei der verwaltungsinternen Beschaffung wird auf entsprechende Gütesiegel geachtet. Außerdem hat die Kommune bereits einen Entwurf des Leitfadens für eine nachhaltiger Beschaffung erstellt.



4 SWOT-Analyse und Empfehlungen



4.1 SWOT-Zusammenfassung

Die SWOT-Analysen der zehn Handlungsfelder (Siehe Anhang 6.4) zeigen, dass Oestrich-Winkel bereits wichtige Schritte für eine nachhaltige Entwicklung, wie die Erstellung einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie und eines integrierten Klimaschutzaktionsplans umgesetzt hat. Mit der strategischen Verankerung von sozialer Gerechtigkeit, nachhaltiger Mobilität und Ressourcenschutz leistet die Stadt in einigen Bereichen bereits wichtige Beiträge zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs). Erwähnenswert sind beispielsweise die Planungen für ein klimaresilientes Waldmanagement, die „Kleinstadtakademie“ oder das breit aufgestellte Angebot für Senior:innen, Familien und Migrant:innen.

Trotz der verschiedenen Maßnahmen und Projekte im Sinne der SDGs, zeigen die Aktivitäten Oestrich-Winkels noch Ausbaupotenzial, beispielsweise bei der grünen Transformation der Unternehmen und Betrieben. Zum Ausbau der Nachhaltigkeitsaktivitäten könnte die Stadt daher das umfassende soziale Angebot beibehalten und weiterentwickeln, um zu einer sozial gerechten Entwicklung beizutragen. Gleichzeitig gilt es den Blick auf die Transformation von Wirtschaftsstrukturen zu werfen und auch hier Beiträge zu den Nachhaltigkeitszielen zu leisten.

Durch Bildungsprogramme und Kampagnen kann in der Stadt das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln geschärft werden und damit auch die Bereitschaft der Zivilgesellschaft sich an nachhaltigen Projekten zu beteiligen gesteigert werden. Angebote für die Bevölkerung stärken außerdem das Gemeinschaftsgefühl und können somit die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren stärken. In Anbetracht der Entwicklungen auf gesellschaftlicher Ebene, wie der demographische Wandel und der zunehmende Druck auf demokratische Institutionen und Prozesse, werden solche Maßnahmen von immer größerer Bedeutung.

Zusammengefasst hat Oestrich-Winkel durch die Entwicklung eines kommunalen Entwicklungs-konzepts und gezielte Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung die Basis geschaffen sich aktiv an der Umsetzung der Agenda 2030 zu beteiligen. Diese Maßnahmen bieten der Stadt die Chance, nachhaltige und zukunftsorientierte Strukturen zu etablieren. Jedoch gibt es auch Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. Dazu gehören die Wirtschaftsstrukturen weiterzuentwickeln und die Nachhaltigkeitstransformation voranzutreiben und niemanden zurück-zulassen. Durch diese Maßnahmen kann Oestrich-Winkel nicht nur global Verantwortung übernehmen, sondern auch die Lebensqualität der Bürger:innen verbessern.

4.2 Handlungsempfehlungen

Oestrich-Winkel setzt bereits eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten um, um zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) beizutragen. Um systematisch alle Ziele zu bearbeiten, empfiehlt es sich eine **Nachhaltigkeitsstrategie** zu erstellen. Eine solche Strategie würde die vorhandene Basis stärken und sicherstellen, dass relevante Handlungsfelder systematisch und koordiniert angegangen werden. Die Nachhaltigkeitsstrategie für Oestrich-Winkel sollte als übergreifendes Dokument fungieren, das die Aktivitäten und Konzepte der verschiedenen Verwaltungsbereiche miteinander verknüpft und langfristige Richtlinien für eine nachhaltige Kommunalentwicklung festlegt, wobei der Fokus auf bisher weniger behandelten Handlungsfeldern liegen sollte. Bereits entwickelte Konzeptpapiere, insbesondere im Bereich Klimaschutz und Mobilität, sind zentrale Bestandteile dieser Strategie und sollten darin integriert und ausdrücklich erwähnt werden. Mögliche Handlungsfelder für eine Strategie könnten sein:

- Klimaschutz & Energie
- Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben
- Globale Verantwortung und Eine Welt
- Nachhaltige Mobilität
- Soziale Gerechtigkeit & Zukunftsfähige Gesellschaft.

Mit der **Klimaschutzmanagerin** verfügt die Kommune über die Kompetenzen, Kapazitäten und organisatorischen Strukturen, um Maßnahmen anzustoßen und umzusetzen. Durch Beibehaltung des **Kernteam**s kann sichergestellt werden, dass die gesamte Verwaltung in diese Aktivitäten eingebunden ist und die Schwerpunktsetzung abgestimmt erfolgt. Zum einen kann sich das positiv auf den Wissenstransfer und damit die Ausrichtung, als auch Umsetzung der Maßnahmen auswirken. Zum anderen kann das die Akzeptanz der Maßnahmen und ihrer Priorisierung steigern. Langfristig kann so eine nachhaltige Entwicklung in der Verwaltung verankert werden. Für eine nachhaltige Verwaltungsarbeit sollte geprüft werden, inwiefern Prozesse nicht nur digitalisiert, sondern insgesamt gebündelt, wo sich das anbietet und dadurch einzelne Mitarbeitenden entlastet werden können.

Ein weiterer Schritt zur erfolgreichen Integration von Nachhaltigkeitsaktivitäten besteht in der konsequenten **Umsetzung von Maßnahmen** und der regelmäßigen Überprüfung der erzielten Ergebnisse und Wirkungen. Die erfassten Fortschritte sollen Basis für die Kommunikation in die Verwaltung, aber auch in die Bürgerschaft sein. Sie erlauben interne Lernprozesse und ermöglichen es dem Kernteam Aktivitäten neu zu konzipieren oder zu priorisieren. In der Kommunikation nach außen können **Fortschrittsberichte** dazu beitragen die Motivation der Beteiligten, die Legitimation der Entscheidungen und die Reputation der Verwaltung zu steigern.

Zudem wird die Umsetzung von Projekten im Rahmen der Agenda 2030 durch einen ständigen Austausch zwischen Verwaltung und Bürger:innen gefördert. Um Multiplikator:innen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft einzubinden, sollte eine **Steuerungsgruppe** eingerichtet werden, die das Kernteam der Verwaltung berät und die nachhaltige kommunale Entwicklung in die Gesellschaft trägt. Gemeinsames Ziel soll sein, **Nachhaltigkeit**, wie sie in Oestrich-Winkel gelebt wird, **sichtbar zu machen** und über Weiterentwicklungsmöglichkeiten umfassend zu **informieren**. Dies kann im Rahmen von Veranstaltungen oder Events passieren, oder durch befristete Tests, die Fortschritte erlebbar machen und dadurch Akzeptanz steigern können. Bei abgeschlossenen Nachhaltigkeits-Projekten könnten entsprechende Informationsplakate über das Projekt



informieren und auf die betroffenen Nachhaltigkeitsziele hinweisen. Insgesamt soll die Breite der Bevölkerung angesprochen werden. Ausgebaut werden sollen die **Interaktionsformate** mit jungen Menschen und Familien.

Damit das Klimaschutzmanagement und das Kernteam die langfristige Unterstützung der Politik erhalten und den gesellschaftlichen Auftrag für die im Rahmen der GNK-Bestandsaufnahme entwickelten Ideen umsetzen können, empfiehlt sich die **Unterzeichnung der Musterresolution der Agenda 2030** für Kommunen. Diese ermöglicht eine Vernetzung und den Erfahrungsaustausch mit weiteren Unterzeichnerkommunen und verdeutlicht den Willen eines langfristigen Engagements für die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

5

Abkürzungsverzeichnis

BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BNK	Berichtsrahmen Nachhaltige Kommunen
DNS	Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie
EG	Engagement Global gGmbH
GNK	Global Nachhaltige Kommune
SDG	Sustainable Development Goals
SKEW	Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
SMART	spezifisch, messbar, akzeptiert/ambitioniert, realistisch, terminiert
SWOT	Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken)

6 Anhang

6.1 Zuordnung der Handlungsfelder zu den SDGs und den hessischen Nachhaltigkeitszielen

GNK Handlungsfelder	Globale Nachhaltigkeitsziele	Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (Indikatorenbereiche)	Hessische Leitziele
Nachhaltige Verwaltung		- Staatsverschuldung - Gute Regierungsführung - Nachhaltige Beschaffung	
Klimaschutz und Energie		- Klimaschutz - Erneuerbare Energien	
Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung		- Luftbelastung - Trinkwasser und Sanitärversorgung - Ressourcenschonung - Flächeninanspruchnahme - Meere schützen - Artenvielfalt - Ökosysteme - Landwirtschaft - Gewässerqualität	
Nachhaltige Mobilität		Mobilität	
Lebenslanges Lernen		- Bildung - Gleiche Bildungschancen - Perspektiven für Familien - Kulturerbe	
Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft		- Armut - Gleichstellung - Perspektiven für Familien - Verteilungsgerechtigkeit - Kriminalität	
Wohnen und nachhaltige Quartiere		Wohnen	

Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften		– Wirtschaftliche Zukunftsvorsorge – Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit – Beschäftigung – Innovation – Globale Lieferketten – Perspektiven für Familien – Gleichstellung	
Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben		– Nachhaltiger Konsum – Nachhaltige Produktion – Gesundheit und Ernährung – Ernährungssicherung	
Globale Verantwortung und eine Welt		– Entwicklungszusammenarbeit – Wissenstransfer insbesondere in technischen Bereichen – Märkte öffnen – Globale Lieferketten – Globale Gesundheit – Frieden und Sicherheit	

6.2 SWOT-Tabellen

6.2.1 Nachhaltige Verwaltung

Stärken	Schwächen
Klare Kriterien für nachhaltige Beschaffung und die Integration von ILO-Kernarbeitsnormen in einigen Beschaffungsprozessen.	Es bestehen kaum Vorgaben zu nachhaltigen Vergaben.
Die Nutzung von E-Fahrzeugen und Lasten-E-Bikes im Bauhof, bei der Sozialstation und bei der Verwaltung sowie die Bereitstellung eines Dienstrads fördert umweltfreundliche Mobilität.	
Fortschritte in der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und der Schaffung eines papierlosen Büros.	
Nutzung von Photovoltaikanlagen bei drei Liegenschaften.	
Chancen	Risiken
Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen könnte Synergien schaffen und Ressourcen bündeln.	Mögliche Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten die Umsetzung der Konzepte und Strategien für eine nachhaltige Entwicklung beeinträchtigen.
Weiterentwicklung von Verwaltungsprozessen für eine stärkere Effizienz. Dazu gilt es weitere Prozesse zu digitalisieren und arbeitsteilig zu bündeln, wo sich dieses anbietet. Ausbau der fachbereichsübergreifenden Kommunikation und Zusammenarbeit.	Unnötiges Binden von Kapazitäten und paralleles Arbeiten
Im Thema Beschaffung und Vergaben kann sich an Best Practices orientiert werden und eine eigene Beschaffungsrichtlinie erstellt werden.	

6.2.2 Klimaschutz und Energie

Stärken	Schwächen
Oestrich-Winkel ist Teil des Netzwerks Klimakommunen Hessen, was Zugang zu Beratung und Wissensaustausch ermöglicht.	Der vom Netzwerk geforderte Aktionsplan liegt aktuell nicht vor.
Ein integriertes Klimaschutzkonzept, das klare Zielsetzungen zur Treibhausgasneutralität bis 2045 mit 29 konkreten Maßnahmen beinhaltet fördert eine umfassende nachhaltige Entwicklung.	Die Erreichung der Klimaziele hängt stark von der konsequenten Umsetzung der geplanten Maßnahmen ab. Hier kann es aber zu möglichem Widerstand von der Bevölkerung oder von Interessenvertreter:innen kommen. Insbesondere die Nutzung von

	Windkraft bringt viele Hürden mit sich, ist für die Erreichung der Ziele aber essenziell.
Kampagnen wie die „Aufsuchende Energieberatung“ oder die Solarkampagne fördern das Engagement der Bevölkerung.	
Kommunale Wärmeplanung wurde frühzeitig eingeleitet.	
Die Stadt hat die BürgerSolarBeratung ins Leben gerufen, bei der geschulte Bürger:innen ehrenamtlich andere Bürger:innen beraten.	
Chancen	Risiken
Weitere Partnerschaften mit Unternehmen und Organisationen zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen könnten entstehen.	Die ambitionierten Zeitrahmen des Klimaschutzkonzeptes könnten schwer einzuhalten sein, insbesondere bei politischen Wechseln oder unvorhergesehenen Ereignissen.
Die Möglichkeit, durch Bildungsinitiativen das Bewusstsein für Klimaschutz zu schärfen und die Bevölkerung aktiv einzubeziehen, besteht.	
Energiespar-Contracting könnte eine umfassende Sanierung der Liegenschaften und die Nutzung von erneuerbaren Energien ermöglichen.	

6.2.3 Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung

Stärken	Schwächen
Langfristige Planung zur Gestaltung eines klimaresilienten Waldes bis 2043 besteht.	Es fehlen Aktivitäten, um die Bürgerschaft im Alltagshandeln zum Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung zu motivieren.
Versickerungsgruben zur Verbesserung der Wasserverfügbarkeit im Wald und zur Entlastung des Stadtgebiets bei Starkregen, sollen gebaut werden.	Für die Umsetzung von Maßnahmen stehen der Kommune im Außenbereich kaum Flächen zur Verfügung. Flächenbesitzer:innen wollen ihr Land aber nicht verkaufen.
Aktive Beteiligung der Bevölkerung durch Müllsammelaktionen und Baumpflanzungen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und das Umweltbewusstsein.	
Im Rahmen der IKZ Klimaanpassung wird von einer Klimaanpassungsmanagerin für 5 Kommunen ein Klimaanpassungskonzept erstellt, das anschließend umgesetzt werden soll.	
Chancen	Risiken

Weitere Informationsveranstaltungen und Workshops könnten das Umweltbewusstsein und die Akzeptanz für nachhaltige Praktiken erhöhen.	Ein Widerstand von Anwohner:innen oder Interessengruppen gegen bestimmte Maßnahmen oder Einschränkungen ist möglich. Zudem gibt es häufig ein zu geringes Interesse der Zielgruppen.
Partnerschaften können ausgebaut werden, z. B. mit anderen Kommunen oder der HSG.	Klimatische Bedingungen können die Effektivität und den Erfolg von Maßnahmen beeinflussen.
Maßnahmen zur Starkregenvorsorge könnten umgesetzt werden.	
Grünflächenpflege könnten nachhaltiger gestaltet werden, beispielsweise durch Teilschnitt, nur 1-2x/Jahr, nicht mulchen, um so Synergien zwischen Klima- u. Artenschutz zu generieren.	

6.2.4 Nachhaltige Mobilität

Stärken	Schwächen
Die Entwicklung eines umfassenden Nahmobilitätsplans mit klaren Zielen und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur wird vorangetrieben.	Die historische, enge Bebauung in den Ortskernen schränkt den Handlungsspielraum ein, solange Maßnahmen, die den Platz für PKWs reduzieren würden, in der Bevölkerung unpopulär sind.
Aktive Einbindung von Vereinen, Kitas und Organisationen in Veranstaltungen wie den Mobilitätstag fördert das Bewusstsein und die Akzeptanz für nachhaltige Mobilität.	Der ÖPNV ist unattraktiv und unzuverlässig.
Klare Strategien zur Schaffung barrierefreier Straßenräume und Eingangsbereiche erhöhen die Zugänglichkeit für alle Bürger:innen.	Aufgrund der PKW-Abhängigkeit wird auf Kosten der Lebensqualität in den historischen, eng bebauten Ortskernen viel zementiert.
Bereits implementierte Ladesäulen und die Planung weiterer Ladestationen zeigen Engagement für die Elektromobilität.	
Geplante Verbesserungen für Schulwege und Kitaumgebungen erhöhen die Sicherheit für Kinder und Familien.	
Oestrich-Winkel hat einen Fahrradbeauftragten.	
Chancen	Risiken
Neue Mobilitätskonzepte oder Infrastrukturmaßnahmen könnten die Aufenthaltsqualität in Quartieren verbessern sowie aktiv zum Klimaschutz beitragen.	Überlastungen oder unzureichende Kapazitäten im öffentlichen Nahverkehr könnten die Effektivität der geplanten Maßnahmen mindern.

Kooperation mit anderen Kommunen im Bereich Mobilität kann Synergien und Wissensaustausch fördern.	Widerstand in der Bevölkerung gegen neue Mobilitätskonzepte oder Infrastrukturmaßnahmen sind möglich.
--	---

6.2.5 Lebenslanges Lernen

Stärken	Schwächen
Förderung der Interaktion zwischen Jung und Alt stärkt die Gemeinschaft und die soziale Teilhabe.	
Oestrich-Winkel bietet strukturierte und qualitätsgesicherte Programme im Bereich Digitalisierung.	
Bereits bestehende Projekte in Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen unterstützen das lebenslange Lernen.	
Chancen	Risiken
Es besteht die Möglichkeit, das Bildungsangebot auf weitere Themen wie Kultur, Umwelt oder Gesundheit auszuweiten, um breitere Zielgruppen anzusprechen.	Bei einer Zunahme digitaler Angebote besteht das Risiko, dass Personen ohne die notwendige Hardware oder Routine mit digitalen Technologien nicht von diesen Angeboten profitieren.

6.2.6 Soziale Gerechtigkeit und Zukunftsfähige Gesellschaft

Stärken	Schwächen
Aktive Teilnahme an Initiativen zur Förderung von kinderfreundlichen Kommunen und konkrete Maßnahmen zur Unterstützung von Familien bestehen bereits.	Von 20 geplanten Maßnahmen im Rahmen der Initiative „Kinderfreundliche Kommunen“, die für den Zeitraum 2019-2022 geplant waren, wurden u.a. aufgrund von Corona nur acht erfolgreich umgesetzt. Für die Aufrechterhaltung der Arbeit sind Personal und Gelder notwendig.
Oestrich-Winkel bietet umfassende Unterstützungsangebote für Migrant:innen, junge Familien und Senior:innen, die auf unterschiedliche Lebensbereiche eingehen, u.a. durch die Einführung von inklusiven Gemeindepfleger:innen, zwei Behindertenbeauftragten, einen Integrationsbeauftragten, das MGH, die Jugendarbeit, die Sozialstation und die Tagespflege HUFAD.	
Chancen	Risiken

Gezielte Informationskampagnen könnten dazu beitragen, die Bekanntheit der bestehenden Angebote zu steigern und mehr Menschen zu erreichen.	Auslaufen von Förderprogrammen gefährdet die Angebote.
---	--

6.2.7 Wohnen und nachhaltige Quartiere

Stärken	Schwächen
Das kommunale Entwicklungskonzept ist generationsübergreifend und berücksichtigt sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte der Innenentwicklung.	Akzeptanz und Gelder für energetische Sanierungen fehlen bei den Privateigentümern.
Bei Neubauten und Umgestaltungen wird der Fokus auf zukunftsorientierte Gestaltung öffentlicher Räume und Barrierefreiheit gelegt.	
Das Sanierungsmanagement Mittelheim stellt die erfolgreiche Umsetzung des Quartierskonzepts sicher.	
Chancen	Risiken
Die Stadt kann von verschiedenen Förderprogrammen wie „Lebendige Zentren“ und „Zukunft Innenstadt“ profitieren, um die Innenentwicklung weiter voranzutreiben. Die Ergebnisse sollten transparent gemacht werden.	Möglicher Widerstand der Bevölkerung gegenüber Veränderungen in der Infrastruktur oder der Nutzung öffentlicher Räume könnte die Umsetzung hemmen.
Gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Akteursbeteiligung könnten das Bürgerengagement und die Akzeptanz der Maßnahmen erhöhen.	

6.2.8 Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften

Stärken	Schwächen
Oestrich-Winkel nahm an dem Modellvorhaben StadtLabor Kleinstadt zu digitalen Transformationspfaden teil, das vom BBSR und BMWSB umgesetzt wurde.	Die schwach ausgeprägte Wirtschaftsstruktur in der Kommune limitiert die Handlungsmöglichkeiten der Kommune.
Angebote wie der Girls' und Boys' Day fördern die Berufsorientierung und Chancengleichheit für junge Menschen.	
Chancen	Risiken
Die Entwicklung eines Konzepts zur Nutzung der innerstädtischen Leerstände könnte hilfreich sein. Dabei kann auf den Erfahrungen des CoWorking-Pop-ups aufgebaut werden und Werbung und Akzeptanz neben der Finanzierung von Beginn an aktiv angegangen werden.	Fortschreitende Erosion der Wirtschaftsbasis reduziert zukünftige Handlungsspielräume.
Ausweisung neuer Gewerbeflächen würde die finanzielle Lage und damit die Handlungsfähigkeit der Kommune verbessern.	Widerstand der Weinbaubetriebe und der Bevölkerung gegen die Ausweisung neuer Gewerbeflächen regt sich.

6.2.9 Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben

Stärken	Schwächen
Oestrich-Winkel bietet ein breites Spektrum an Beratungs- und Unterstützungsleistungen, die auf unterschiedliche Lebenslagen und Bedürfnisse der Menschen eingehen.	Es besteht ein Defizit in der Förderung und Entwicklung von nachhaltigem Tourismus und Freizeitangeboten, was das Potential der Region nicht vollständig ausschöpft.
Die angebotenen Sportkurse und Workshops fördern aktiv die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bürger:innen.	Fehlendes Bewusstsein der Bevölkerung.
In Oestrich-Winkel gibt es ein Repair-Café.	
Chancen	Risiken
Die Entwicklung von nachhaltigen Freizeitangeboten im Bereich nachhaltiger Tourismus könnte neue Zielgruppen anziehen.	Der Fachkräftemangel im Gesundheits- und Pflegebereich könnte die Qualität der sozialen Angebote beeinträchtigen.

6.2.10 Globale Verantwortung und Eine Welt

Stärken	Schwächen
Oestrich-Winkel ist seit 2015 Fairtrade-Town. Zudem ist die städtische Kita Purzelbaum als faire Kita zertifiziert und die Grundschule Hallgarten führt zweimal jährlich Aktionen durch.	Es gibt Kapazitätsschwankungen im Kontext des Engagements für eine Welt in Abhängigkeit der Anzahl der Ehrenamtlichen.
Die enge Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen fördert das Bewusstsein für und die Verbreitung und Akzeptanz von fair gehandelten Produkten.	Das Interesse der Bevölkerung fehlt.
Die Implementierung fairer und ökologischer Beschaffungsrichtlinien in der Verwaltung zeigt ein starkes Engagement für nachhaltige Praktiken (Geldfrage).	
Chancen	Risiken
Die Zusammenarbeit mit anderen Fairtrade-Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis bietet Potenzial für gemeinsame Projekte und einen größeren Einfluss.	Wirtschaftliche Krisen könnten die Bereitschaft der Konsumenten verringern, für faire Produkte einen Aufpreis zu zahlen.
Die Fairen Kitas und Schulen können als Vorbilder dienen und das Bewusstsein für fairen Handel frühzeitig fördern.	